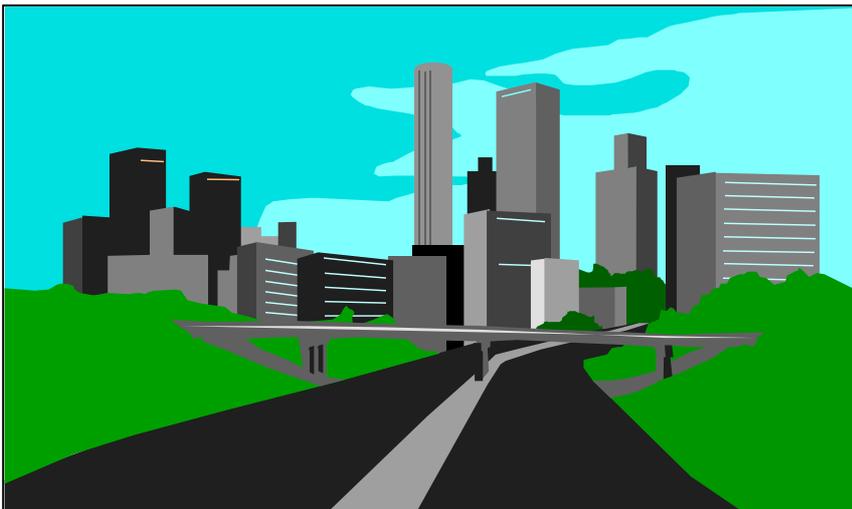


## **Wohngeldstatistik**

### **Haushalte mit Wohngeldempfängern**

### **und Wohngeldausgaben 2001**



Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im Oktober 2003

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:  
Gruppe IX E 3, Telefon: 0 18 88 / 6 44 89 53, Fax: 0 18 88 / 6 44 89 94 oder Postfach 17 03 77, 53029 Bonn,  
E-Mail: [sozialhilfe@destatis.de](mailto:sozialhilfe@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## *Inhaltsverzeichnis*

Registerblatt	Beschreibung
Einführung	Einleitungstext
Schaubild 1	Haushalte mit Wohngeld am Jahresende 2001 - Anteile an den Privathaushalten in %
Schaubild 2	Empfängerhaushalte von Wohngeld am Jahresende
Schaubild 3	Jährliche Wohngeldausgaben
Schaubild 4	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am Jahresende nach der sozialen Stellung des Antragstellers
Tabelle 1	Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2001 nach der Haushaltsgröße
Tabelle 2	Wohnsituation, -kosten und Wohngeldanspruch der Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2001
Tabelle 3	Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Ländern am 31. Dezember 2001 *
Tabelle 4	Empfänger von allgemeinem Wohngeld nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße - Zeitreihe % zum Vorjahr -
Tabelle 5	Empfängerhaushalte von Wohngeld am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Größe und Ausstattung der Wohnung
Tabelle 6	Gezahlte Wohngeldbeträge im jeweiligem Berichtsjahr

## Haushalte mit Wohngeldempfängern und Wohngeldausgaben 2001

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, auf den ein Rechtsanspruch besteht. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Wohngeld wird in Form von allgemeinem Wohngeld und besonderem Mietzuschuss geleistet.

Das allgemeine Wohngeld (bis 2000 "Tabellenwohngeld") ist die ursprüngliche Wohngeldform und wird als Mietzuschuss an Mieter oder als Lastenzuschuss an Haus- oder Wohnungseigentümer gezahlt. Die Höhe des jeweiligen Zuschusses ist dabei von verschiedenen Faktoren, wie Haushaltsgröße, Familieneinkommen und zuschussfähiger Miete bzw. Belastung abhängig und wird im Einzelfall aus Wohngeldtabellen abgelesen.

Beim besonderen Mietzuschuss (bis 2000 "pauschaliertes Wohngeld") handelt es sich um Wohngeld für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferversorge. Das Wohngeld wird ihnen zusammen mit der Sozialhilfe oder Kriegsopferversorge, auf die es angerechnet wird, ohne gesonderten Antrag gewährt. Die Höhe des besonderen Mietzuschusses ergibt sich ebenfalls aus den Wohngeldtabellen. Der besondere Mietzuschuss wird im übrigen nur Mietern gewährt und entspricht insofern dem Mietzuschuss beim allgemeinen Wohngeld.

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Bei der Berechnung werden die Wohnkosten daher nur bis zu bestimmten Obergrenzen berücksichtigt, die von mehreren Faktoren (vor allem Haushaltsgröße, Höhe des Familieneinkommens, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung sowie Mietenstufe der Gemeinde) abhängig sind.

2001 trat eine grundlegende Wohngeldreform in Kraft, mit der erstmals seit 1990 wieder eine allgemeine Leistungsanpassung unter Berücksichtigung der Mieten- und Einkommensentwicklung in den vergangenen zehn Jahren durch Anhebung jeweils der Miethöchstbeträge, der Werte in den Wohngeldtabellen und der Einkommensgrenzen erfolgte.

### Zahl der Wohngeldempfängerhaushalte

Am 31. Dezember 2001 bezogen über 2,8 Mill. Haushalte in Deutschland Wohngeld, dies waren 7,3 % aller Privathaushalte. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Empfängerhaushalte um 0,7% gesunken.

Schaubild 2

Tabelle 1

Tabelle 3

Im früheren Bundesgebiet erhielten zum Jahresende 2001 knapp 2,0 Mill. Haushalte Wohngeld, das waren 6,4 % der privaten Haushalte. Die Zahl der Empfängerhaushalte bestätigt dort mit einem leichten Rückgang um 4,0% zum Vorjahr die 1999 erstmals festgestellte rückläufige Tendenz seit 1993. In den neuen Ländern und Berlin-Ost bezogen Ende 2001 rund 831.000 Haushalte Wohngeld (11,6% aller Privathaushalte); dies war ein Zuwachs von 8,5% gegenüber dem Vorjahr.

Schaubild 1

### Wohngeldausgaben

Im Gegensatz zur nahezu gleich gebliebenen Bezieherzahl stiegen die Ausgaben für das Wohngeld in Deutschland auf 4,2 Mrd. € (+ 17,6 % gegenüber 2000). Im früheren Bundesgebiet stiegen die Ausgaben für das Wohngeld um 19,1% auf 3,2 Mrd. €. In den neuen Ländern erhöhten sie sich um 13,1% auf 1,0 Mrd. €. Für das allgemeine Wohngeld wurden 2,2 Mrd. € ausgegeben; die Ausgaben für den besonderen Mietzuschuss beliefen sich auf 2,0 Mrd. €.

Schaubild 3

Tabelle 6

### Soziale Situation der Wohngeldempfänger (nur allgemeines Wohngeld)

Von den rund 1,8 Mill. Empfängerhaushalten von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2001 bekamen 1,7 Mill. Haushalte einen Mietzuschuss und nur 0,1 Mill. Haushalte einen Lastenzuschuss.

Ein großer Teil der Empfänger (32,5%) war arbeitslos; aus verschiedenen Gründen nicht erwerbstätig waren 40,8% der Empfänger, einer beruflichen Tätigkeit gingen 26,7% der Wohngeldempfänger nach.

Schaubild 4

Bei der Betrachtung der jeweiligen Haushaltsgröße der Empfänger von allgemeinem Wohngeld zeigt sich folgendes Bild: Mietzuschuss wird zum größten Teil an Ein- und Zweipersonenhaushalte gezahlt (69,3%), Lastenzuschuss hingegen mehrheitlich an Haushalte mit vier und mehr Personen (51,5%).

Beim besonderen Mietzuschuss handelte es sich bei 54,1% der Empfänger um Mehrpersonenhaushalte.

Tabelle 4

### Wohnsituation und –kosten / Wohngeldanspruch

Es ist festzustellen, dass sich der Grad der Ausstattung der Wohnungen von Empfängerhaushalten mit Sammelheizung und/oder Duschaum von Jahr zu Jahr verbessert hat, so dass mittlerweile insgesamt nur noch wenige Wohngeldempfänger in Wohnungen ohne diese Ausstattung leben.

Zur Wohnungsgröße der Wohngeldempfängerhaushalte kann folgende Aussage getroffen werden:

18,5% lebten in Wohnungen mit weniger als 40 m<sup>2</sup> Wohnfläche; über eine Fläche von 40 bis 80 m<sup>2</sup> verfügten 61,8% und über eine Fläche von mehr als 80 m<sup>2</sup> 19,8%. Empfängerhaushalte von Lastenzuschuss wohnen öfter in größeren Wohnungen - dies kann mit der in der Regel höheren Personenzahl je Haushalt begründet werden.

Die durchschnittliche Miete je m<sup>2</sup> ist für die kleineren Wohnungen am höchsten und sinkt mit zunehmender Wohnungsgröße bei allen Wohngeldformen, wobei erhebliche regionale Unterschiede bestehen, die hier nicht im einzelnen aufgezeigt sind.

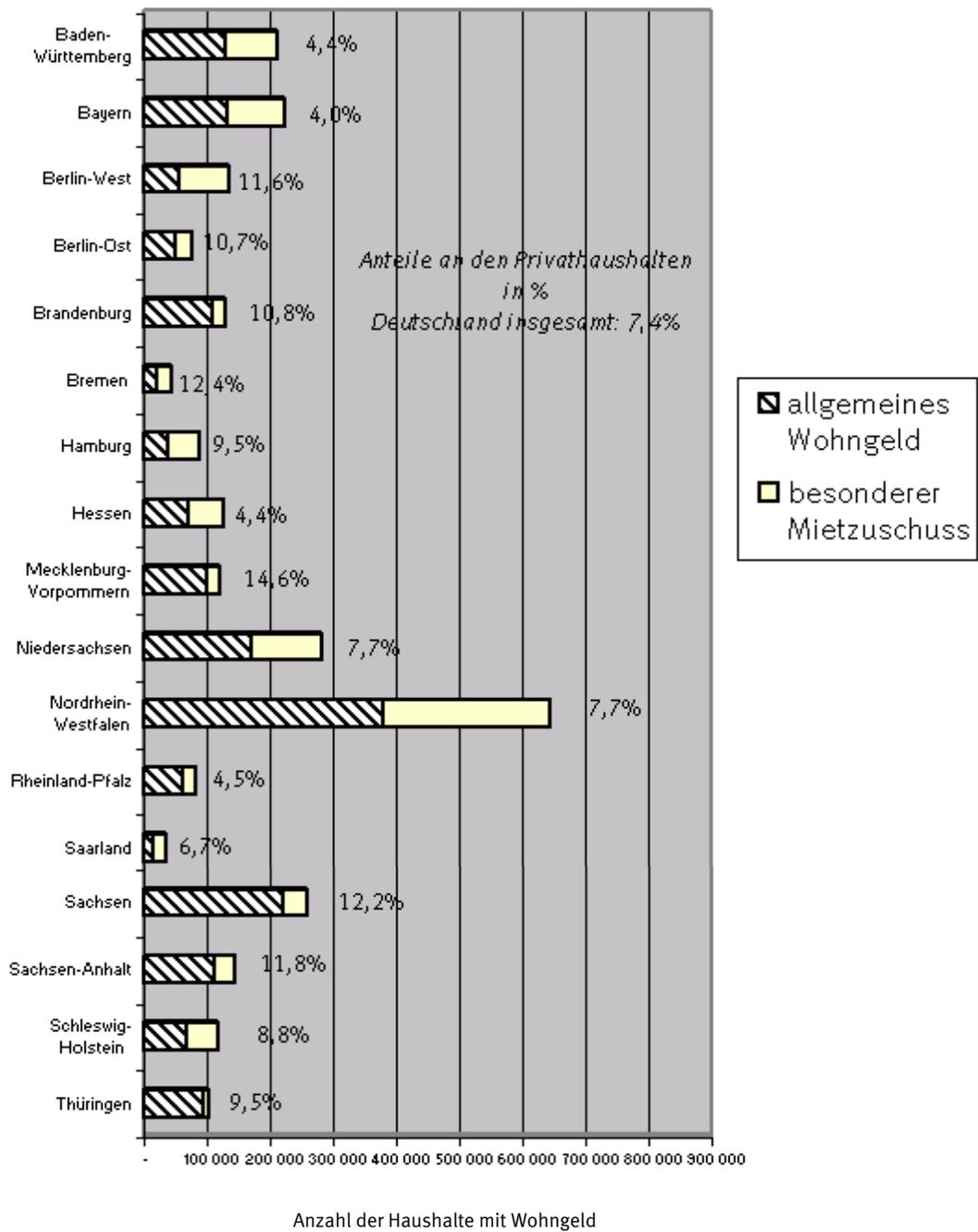
Der Wohngeldanspruch der Empfängerhaushalte ist um so höher, je größer der Haushalt ist und je geringer das der Berechnung zugrunde zu legende Familieneinkommen ist.

Empfänger von besonderem Mietzuschuss erhalten aufgrund der höheren tatsächlichen und anerkannten Wohnkosten durchschnittlich mehr Wohngeld, als Empfänger von allgemeinem Wohngeld .

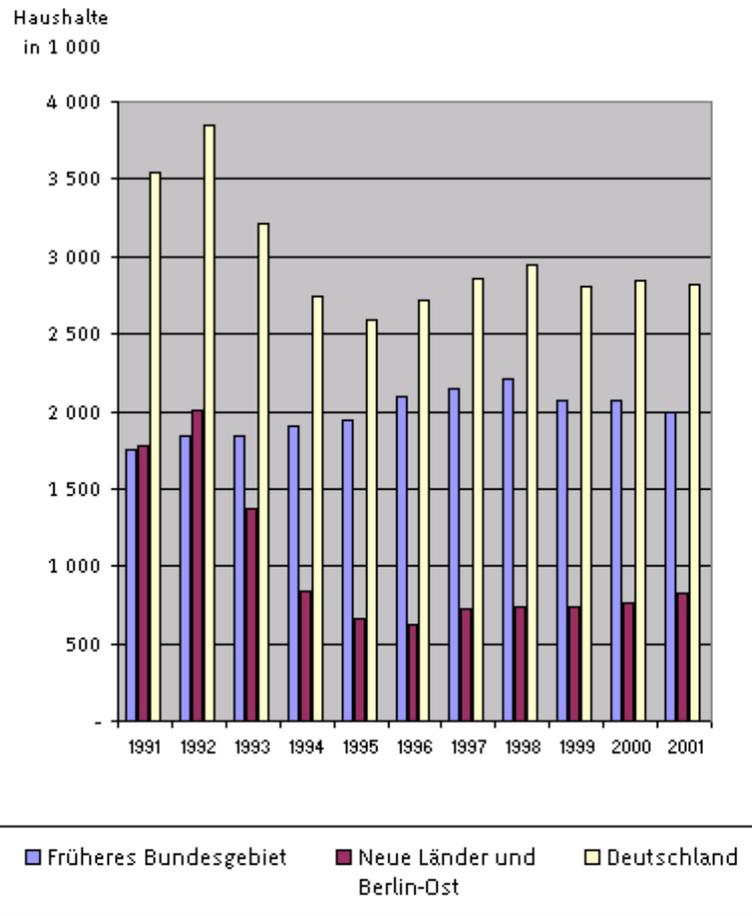
Tabelle 2

Tabelle 5

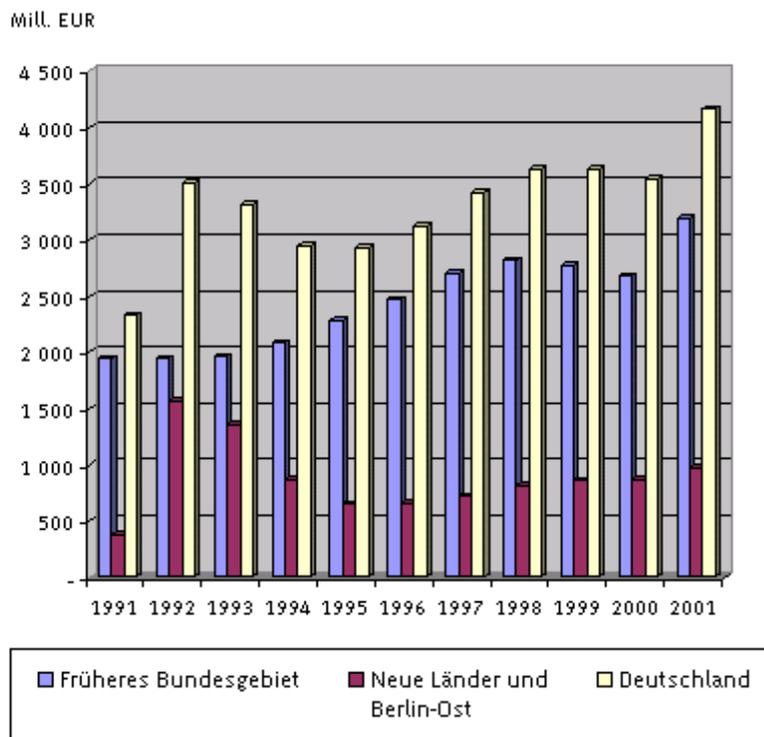
**Schaubild 1**  
**Haushalte mit Wohngeld am Jahresende 2001**



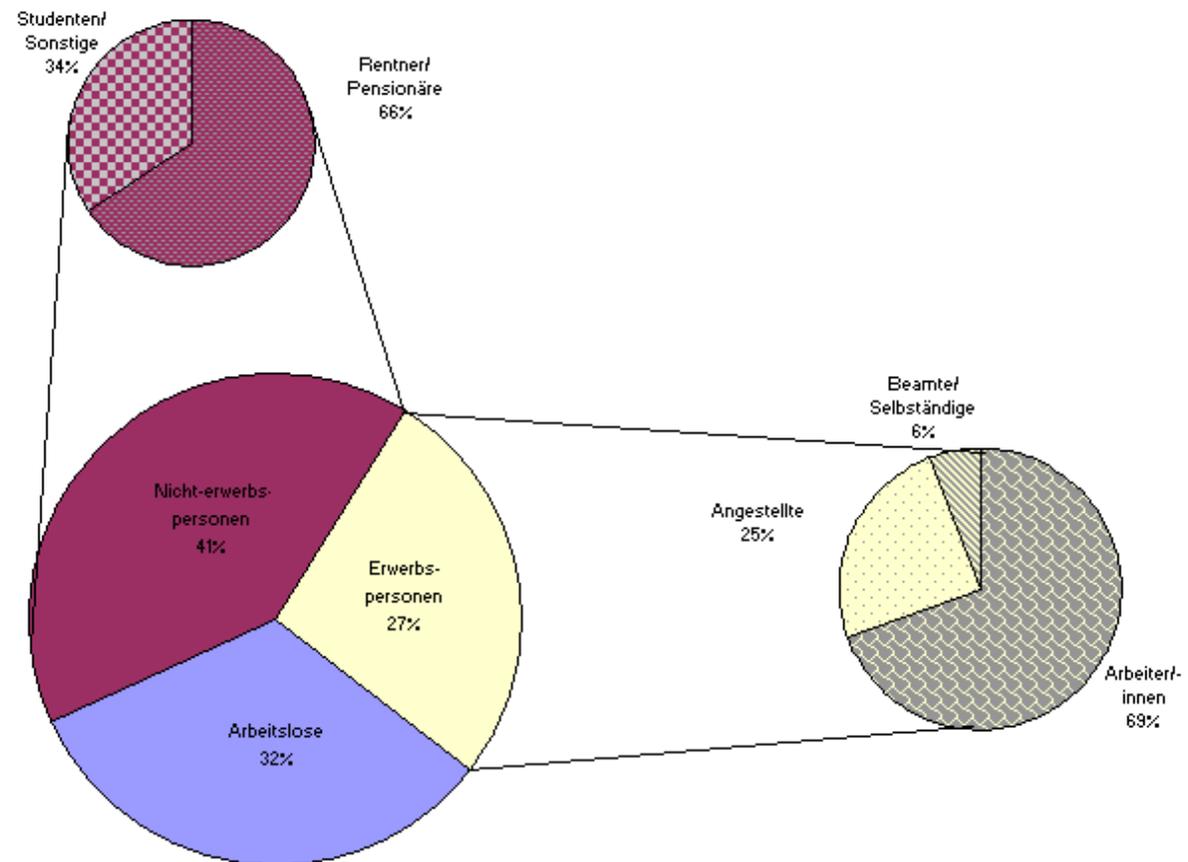
**Schaubild 2**  
**Haushalte mit Wohngeld am Jahresende**



**Schaubild 3**  
**Jährliche Wohngeldausgaben in Mill. EUR**



**Schaubild 4**  
**Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2001 nach sozialer Stellung des Antragstellers**



**Tabelle 1**  
**Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2001**  
**nach der Haushaltsgröße**

Haushalte mit ... Personen	Empfängerhaus- halte insgesamt		Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld						Empfänger- haushalte von besonderem Mietzuschuss	
			zusammen		Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	1 358,6	48,2	903,2	49,4	873,9	51,6	29,4	21,9	455,3	45,9
2	575,1	20,4	318,9	17,4	300,4	17,7	18,5	13,8	256,3	25,8
3	366,3	13,0	215,8	11,8	198,5	11,7	17,3	12,9	150,5	15,2
4	288,9	10,2	211,5	11,6	179,5	10,6	32,1	23,9	77,4	7,8
5	138,7	4,9	107,0	5,9	86,7	5,1	20,4	15,1	31,6	3,2
6 und mehr	92,8	3,3	72,1	3,9	55,2	3,3	16,9	12,5	20,7	2,1
Insgesamt	2 820,3	100	1 828,6	100	1 694,1	100	134,5	100	991,8	100

**Tabelle 2**  
**Wohnsituation, -kosten und Wohngeldanspruch**  
**der Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland**  
**am 31. Dezember 2001**

Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Empfänger- haushalte von Wohngeld insgesamt	Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld			Empfänger- haushalte von besonderem Mietzuschuss
		insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
Anzahl in 1000					
unter 40	520,4	352,1	351,1	1,0	168,3
40 - 60	964,5	594,1	587,7	6,4	370,4
60 - 80	777,7	469,5	453,9	15,6	308,3
80 - 100	329,8	224,3	199,7	24,5	105,5
100 - 120	123,1	96,3	65,4	30,9	26,8
120 und mehr	104,8	92,3	36,2	56,1	12,5
Insgesamt	2 820,3	1 828,6	1 694,1	134,5	991,8
durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in € je m <sup>2</sup>					
unter 40	7,44	7,60	7,60	6,43	7,10
40 - 60	5,59	5,46	5,47	4,99	5,78
60 - 80	5,38	5,29	5,32	4,48	5,52
80 - 100	5,22	5,15	5,25	4,35	5,36
100 - 120	4,79	4,74	4,90	4,39	4,97
120 und mehr	4,07	4,02	4,32	3,83	4,42
Insgesamt	5,49	5,40	5,50	4,10	5,66
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in €					
Insgesamt	123	102	101	115	162

**Tabelle 3**  
**Empfängerhaushalte von Wohngeld und durchschnittlicher**  
**monatlicher Wohngeldanspruch nach Ländern**  
**am 31. Dezember 2001 \***

Land	Empfängerhaushalte von Wohngeld		Davon							
	insgesamt	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	allgemeines Wohngeld						besonderer Mietzuschuss	
			zusammen	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	davon				zusammen	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch
					Mietzuschuss	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	Lastenzuschuss	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch		
Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	
Baden-Württemberg.....	211 449	127	129 705	107	122 965	106	6 740	127	81 744	159
Bayern.....	224 998	122	131 746	98	123 150	97	8 596	110	93 252	155
Berlin-West.....	134 509	135	55 742	100	55 366	100	376	100	78 767	160
Bremen.....	44 228	139	21 178	105	20 295	104	883	139	23 050	171
Hamburg.....	87 421	150	39 677	113	39 140	113	537	137	47 744	181
Hessen.....	125 666	139	71 921	114	68 075	113	3 846	123	53 745	173
Niedersachsen.....	281 893	135	171 794	113	153 392	112	18 402	128	110 099	169
Nordrhein-Westfalen.....	644 855	136	379 388	112	360 057	111	19 331	132	265 467	169
Rheinland-Pfalz.....	82 883	121	60 840	108	54 429	107	6 411	116	22 043	158
Saarland.....	34 293	133	16 170	105	14 661	105	1 509	102	18 123	158
Schleswig-Holstein.....	116 726	138	66 252	112	59 892	110	6 360	128	50 474	172
<b>früheres Bundesgebiet Zusammen.....</b>	<b>1 988 921</b>	<b>133</b>	<b>1 144 413</b>	<b>109</b>	<b>1 071 422</b>	<b>108</b>	<b>72 991</b>	<b>125</b>	<b>844 508</b>	<b>166</b>
Berlin-Ost.....	75 878	108	48 700	88	48 238	88	462	89	27 178	144
Brandenburg.....	128 008	97	108 378	90	98 257	89	10 121	101	19 630	133
Mecklenburg-Vorpommern.....	120 562	96	100 587	89	91 070	88	9 517	104	19 975	131
Sachsen.....	258 552	97	220 551	89	200 498	87	20 053	108	38 001	139
Sachsen-Anhalt.....	144 000	97	112 291	86	102 087	85	10 204	95	31 709	134
Thüringen.....	104 412	98	93 634	94	82 495	92	11 139	104	10 778	130
<b>Neue Länder Zusammen.....</b>	<b>831 412</b>	<b>98</b>	<b>684 141</b>	<b>89</b>	<b>622 645</b>	<b>88</b>	<b>61 496</b>	<b>103</b>	<b>147 271</b>	<b>136</b>
<b>Deutschland Insgesamt.....</b>	<b>2 820 333</b>	<b>123</b>	<b>1 828 554</b>	<b>102</b>	<b>1 694 067</b>	<b>101</b>	<b>134 487</b>	<b>115</b>	<b>991 779</b>	<b>162</b>

\* = Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 01. Quartal 2002.

**Tabelle 4**  
**Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße**

Zeitreihe  
% zum Vorjahr

Deutschland

Soziale Stellung	1991		1992		1993		1994		1995		1996		1997		1998		1999		2000		2001	
	Haushalte mit ...	in 1000	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%
<b>Familienmitgliedern</b>																						
Erwerbstätige	949	954	0,6	596	-37,6	487	-18,3	417	-14,3	387	-7,4	408	5,6	428	4,7	410	-4,2	392	-4,4	488	24,6	
Selbständige	30	36	18,1	29	-19,2	25	-13,3	23	-8,2	22	-1,9	23	0,5	23	0,8	22	-5,4	20	-4,8	25	20,7	
Beamte	31	25	-21,5	16	-36,2	12	-22,7	9	-27,6	6	-28,6	5	-18,9	4	-18,1	3	-17,8	3	-18,4	4	26,9	
Angestellte	292	285	-2,1	144	-49,4	107	-26,1	90	-15,9	82	-9,1	88	7,3	93	5,8	92	-1,0	91	-1,3	121	33,6	
Arbeiter	596	609	2,2	407	-33,2	343	-15,7	296	-13,8	276	-6,6	293	6,1	308	5,0	293	-4,9	278	-5,1	339	22,0	
Arbeitslose	386	480	24,4	465	-3,2	430	-7,5	421	-2,0	475	12,7	545	14,6	541	-0,6	520	-4,0	506	-2,6	594	17,4	
Nichterwerbspersonen	1 622	1 643	1,3	1 280	-22,1	838	-34,5	685	-18,3	633	-7,5	630	-0,6	617	-2,0	610	-1,1	600	-1,7	746	24,4	
Rentner	1 346	1 375	2,2	1 043	-24,1	646	-38,1	502	-22,3	439	-12,5	431	-1,8	422	-2,3	406	-3,6	404	-0,5	487	20,5	
Pensionäre	4	4	-6,4	3	-25,9	2	-28,2	2	-27,0	1	-18,4	1	-11,5	1	-8,4	1	-13,4	1	-7,8	1	66,6	
Studenten	47	47	1,1	44	-6,4	40	-9,5	37	-7,8	37	-0,5	38	1,8	37	-2,0	34	-7,8	32	-4,7	37	14,9	
Sonstige	225	217	-3,6	189	-12,8	150	-20,8	144	-3,9	156	8,4	159	2,3	158	-1,1	169	7,1	162	-4,1	220	35,9	
<b>Insgesamt</b>	<b>2 957</b>	<b>3 078</b>	<b>4,1</b>	<b>2 340</b>	<b>-24,0</b>	<b>1 755</b>	<b>-25,0</b>	<b>1 523</b>	<b>-13,2</b>	<b>1 495</b>	<b>-1,9</b>	<b>1 582</b>	<b>5,9</b>	<b>1 586</b>	<b>0,2</b>	<b>1 539</b>	<b>-2,9</b>	<b>1 498</b>	<b>-2,7</b>	<b>1 829</b>	<b>22,1</b>	
<b>Haushalte mit ...</b>																						
<b>Familienangehörigen</b>																						
1	1 524	1 558	2,3	1 243	-20,3	882	-29,1	746	-15,4	715	-4,1	752	5,1	749	-0,4	728	-2,8	715	-1,7	903	26,3	
2	540	575	6,3	407	-29,2	283	-30,4	245	-13,6	242	-1,0	261	7,5	265	1,7	262	-1,0	262	0,0	319	21,5	
3	283	300	6,0	210	-30,2	176	-15,9	163	-7,4	172	5,3	187	8,9	190	1,3	185	-2,5	179	-3,0	216	20,4	
4	385	408	6,1	284	-30,4	233	-17,8	203	-13,0	199	-2,0	210	5,6	207	-1,2	194	-6,4	180	-7,1	212	17,3	
5	148	156	5,3	124	-20,4	110	-10,9	100	-9,1	99	-1,1	104	4,4	105	1,1	101	-4,0	94	-6,8	107	14,2	
6 und mehr	77	81	4,7	73	-9,2	70	-4,4	66	-5,7	67	1,8	69	3,0	70	1,2	70	-0,8	66	-4,6	72	8,4	
<b>Insgesamt</b>	<b>2 957</b>	<b>3 078</b>	<b>4,1</b>	<b>2 340</b>	<b>-24,0</b>	<b>1 755</b>	<b>-25,0</b>	<b>1 523</b>	<b>-13,2</b>	<b>1 495</b>	<b>-1,9</b>	<b>1 582</b>	<b>5,9</b>	<b>1 586</b>	<b>0,2</b>	<b>1 539</b>	<b>-2,9</b>	<b>1 498</b>	<b>-2,7</b>	<b>1 829</b>	<b>22,1</b>	

**Tabelle 5**  
**Empfängerhaushalte von Wohngeld am 31. Dezember 2001**  
**nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde , Größe und Ausstattung der Wohnung**  
 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Empfängerhaushalte von Wohngeld insgesamt		Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld						Empfängerhaushalte von besonderem Mietzuschuss	
			zusammen		Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt .....	2 820,3	100	1 828,6	100	1 694,1	100	134,5	100	991,8	100
	nach der Haushaltsgröße									
Haushalte										
von Alleinstehenden .....	1 358,6	48,2	903,2	49,4	873,9	51,6	29,4	21,9	455,3	45,9
mit 2 Familienmitgliedern .....	575,1	20,4	318,9	17,4	300,4	17,7	18,5	13,8	256,3	25,8
mit 3 Familienmitgliedern .....	366,3	13,0	215,8	11,8	198,5	11,7	17,3	12,9	150,5	15,2
mit 4 Familienmitgliedern .....	288,9	10,2	211,5	11,6	179,5	10,6	32,1	23,9	77,4	7,8
mit 5 Familienmitgliedern .....	138,7	4,9	107,0	5,9	86,7	5,1	20,4	15,1	31,6	3,2
mit 6 Familienmitgliedern und mehr .....	92,8	3,3	72,1	3,9	55,2	3,3	16,9	12,5	20,7	2,1
	nach der Mietenstufe der Gemeinde <sup>1)</sup>									
Mieten der Stufe										
I ( unter - 15) .....	201,0	7,1	142,5	7,8	120,3	7,1	22,2	16,5	58,5	5,9
II ( - 15 bis unter - 5) .....	329,9	11,7	217,6	11,9	196,1	11,6	21,5	16,0	112,4	11,3
III ( - 5 bis unter 5) .....	754,1	26,7	419,1	22,9	400,6	23,6	18,4	13,7	335,0	33,8
IV ( 5 bis unter 15) .....	349,4	12,4	192,9	10,6	185,5	10,9	7,4	5,5	156,4	15,8
V ( 15 bis unter 25) .....	299,7	10,6	146,1	8,0	143,2	8,5	2,9	2,1	153,6	15,5
VI ( 25 und mehr ) .....	54,9	1,9	26,3	1,4	25,7	1,5	0,6	0,4	28,6	2,9
VII .....	831,4	29,5	684,1	37,4	622,6	36,8	61,5	45,7	147,3	14,8
	nach der Wohnfläche									
von ... bis unter ... m <sup>2</sup>										
unter 40 .....	520,4	18,5	352,1	19,3	351,1	20,7	1,0	0,7	168,3	17,0
40 - 60 .....	964,5	34,2	594,1	32,5	587,7	34,7	6,4	4,7	370,4	37,4
60 - 80 .....	777,7	27,6	469,5	25,7	453,9	26,8	15,6	11,6	308,3	31,1
80 - 100 .....	329,8	11,7	224,3	12,3	199,7	11,8	24,5	18,3	105,5	10,6
100 - 120 .....	123,1	4,4	96,3	5,3	65,4	3,9	30,9	23,0	26,8	2,7
120 und mehr .....	104,8	3,7	92,3	5,0	36,2	2,1	56,1	41,7	12,5	1,3
	nach der Ausstattung der Wohnung									
Ausstattung										
Kategorie A <sup>2)</sup> .....	2 559,6	90,8	1 665,5	91,1	1 545,2	91,2	120,3	89,5	894,1	90,2
Kategorie B <sup>3)</sup> .....	260,7	9,2	163,0	8,9	148,8	8,8	14,2	10,5	97,7	9,8

1) Die Angaben zu den Mietenstufen I - VI in den Klammern beziehen sich jeweils auf die Abweichung des örtlichen Mietenniveaus vom Bundesdurchschnitt in % für das frühere Bundesgebiet.  
 Mietenstufe VII nur neue Länder und Berlin - Ost.

2) mit Sammelheizung und mit Bad (Duschraum)

3) mit sonstiger Ausstattung

**Tabelle 6**  
**Gezahlte Wohngeldbeträge im jeweiligem Berichtsjahr**

Land	2000			2001		
	insgesamt	allgemeines Wohngeld	besonderer Mietzuschuss	insgesamt	allgemeines Wohngeld	besonderer Mietzuschuss
	Mill. €			Mill. €		
Baden-Württemberg .....	245,5	104,7	140,8	291,9	149,2	142,7
Bayern .....	236,9	90,6	146,4	293,9	142,9	151,0
Berlin-West .....	164,3	30,6	134,7	192,3	57,3	135,0
Bremen .....	63,6	16,0	47,6	70,3	24,4	45,9
Hamburg .....	137,2	29,7	107,4	154,9	47,4	107,6
Hessen .....	270,3	75,9	194,4	377,1	109,4	267,7
Niedersachsen .....	347,0	131,4	215,6	428,4	216,0	212,4
Nordrhein-Westfalen .....	900,7	343,5	557,2	1 018,3	509,1	509,2
Rheinland-Pfalz .....	118,0	52,9	65,1	131,6	74,2	57,4
Saarland .....	46,7	16,0	30,6	53,6	23,6	30,0
Schleswig-Holstein .....	146,9	57,2	89,7	177,0	86,5	90,5
Früheres Bundesgebiet .....	2 678,0	948,5	1 729,4	3 189,4	1 440,1	1 749,2
Berlin-Ost.....	91,2	49,8	41,4	106,0	58,4	47,5
Brandenburg.....	133,2	109,3	23,9	146,1	116,5	29,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	117,5	95,9	21,6	128,5	101,6	26,9
Sachsen.....	256,2	207,9	48,4	301,9	240,3	61,6
Sachsen-Anhalt.....	153,6	114,2	39,5	166,1	118,3	47,8
Thüringen .....	111,3	93,8	17,5	127,2	106,5	20,7
Neue Länder und Berlin-Ost .....	863,1	670,8	192,3	975,8	741,6	234,1
Deutschland .....	3 541,0	1 619,3	1 921,7	4 165,2	2 181,8	1 983,4